

JOCHEN WEEBER

Im Liegewagen

Der Zug windet sich durch die Nacht wie eine Schlange. Eine Natter, die mich heute um 19 Uhr 35 auf dem Münchner Bahnhof verschluckt hat. Ich stelle mir vor, ich läge mitten in ihrem langen Bauch, und während ich das tue, warte ich aufs Einschlafen. Und aufs Ankommen morgen früh. Aber nicht nur ich, auch mein Gegenüber wartet. Das heißt, eigentlich ist er gar nicht mein Gegenüber, sondern mein Gegenunter. Er hat Platz Numero 62 und ich Platz Numero 64. Die anderen Liegen sind nicht belegt. Ich habe die Augen zu und bin in Gedanken bereits abgetaucht, da steigt mir plötzlich ein Geruch in die Nase. Ohne Zweifel, denke ich - es riecht nach Zimt. Und Ingwer. Ich öffne die Augen und sehe, wie der Mann auf der gegenunter liegenden Pritsche einen dampfenden Becher in der Hand hält. "Chai", sagt er, als er meine Blicke bemerkt. "Indischer Tee! Kennen Sie den?" Ich nicke. Und merke, wie der Duft anfängt, mich anzuregen. Er holt einen zweiten Becher heraus, gießt ein, streckt ihn mir herauf - und dann fangen wir auch schon an zu plaudern. Über das Reisen, das Rucksackunterwegssein in Indien. Er war mal im Norden, ich im Süden. Er sei sogar mal auf dem Dach eines Zuges mitgefahren, erzählt er, irgendeine Nebenstrecke in Kerala. Aber trotz allem, eine Reise fange immer im Kopf an. Wir philosophieren die halbe Nacht, lachen und sind zufrieden, während sein Thermosflaschenvorrat unerschöpflich scheint. Irgendwann knipsen wir das Licht aus und sind still. Und während die Müdigkeit anfängt, meinen Körper zu durchfluten, kommt es mir mit einem Mal vor, als läge ich gar nicht mehr hier im Inneren. Sondern oben auf dem Dach, auf dem Rücken einer indischen Schlange.

copyright: Jochen Weber *1971 in Vaihingen/Enz, lebt als freier Autor in Reutlingen, wurde für seine Erzählungen u.a. mit dem Stipendium *Esslinger Bahnwärter* ausgezeichnet. Unbedingt zu empfehlen: Aktuelle Werke: Erzählband „Apothekenbäume“ (2007) und das Kinderbuch „Hühner dürfen sitzen bleiben“ (2008).
www.jochenweeber.de